

Aus der Stadt Halle

Das neue Notgeld der Stadt Halle.

Wie bereits bekannt geworden ist, hat sich die Stadt Halle auf dringendes Bitten des Handels und der Industrie gesonnen gesehen, fälliges Notgeld im Gesamtbetrag von 200 Millionen Mark zur Ausgabe zu bringen. Die Ausgabe des Notgeldes in 100- und 500-Mark-Scheinen erfolgt nach der bereits erlassenen amtlichen Bekanntmachung in den nächsten Tagen. Der 100-Mark-Schein ist 145 x 105 mm groß. Auf der Vorderseite zeigt er feingemulteten rotgoldenen Untergrund. Auf ihm sind im belgrünen Feld mit dunkelgrünem Druck die Nummer und die Worte aufgedruckt: „Gegen diesen Schein zählt die Stadt-Hauptkasse zu Halle dem Ueberbringer Einhundert Mark. Halle, den 25. September 1922. Der Magistrat. Rine. Seidel. Dieser Schein verleiht keine Gültigkeit zum Wechsel mit amtlicher Bescheinigung durch den Magistrat.“ Die vier Ecken zeigen die Zahl 100. Der 500-Mark-Schein ist 16 x 12,5 cm groß. Eine hellblaue Schraffurung, die in der Mitte des Scheines ausgeparzt geblieben ist, bildet den Untergrund. Das in hellbraun gehaltenen Feld enthält abgesehen von der entsprechenden Wertbezeichnung, die gleichen Merkmale wie der 100-Mark-Schein.

Die Notgeldscheine sind nur dazu bestimmt, dem augenblicklichen Notlage abzuwehren und werden voraussichtlich schon Anfang November d. J. zur Einlösung aufgerufen werden. Voraussetzung wird allerdings sein, daß die Reichsbank bis dahin in der Lage ist, den immer noch weiter steigenden Bedarf an Zahlungsmitteln befriedigen zu können.

Der Hallische Lehrerinnen-Berein

hießt am Sonnabend eine erste Mitglieder-Versammlung im neuen Vereinslokal an der Poststraße, bei der die Vorsitzende, Frau Eberhard, die Bericht über die Tätigkeit des Vereines erstattete. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen ergab die Besprechung das Wort zu einer Einführung in die „Peer Gynt“. Die Rednerin verband es, in klar durchdachter und tief empfundenen Worten ein Bild zu entwerfen von „Einem, der Treue hielt, — und Einem, der verriet, — und Einem, der wartend lag. Sie zeichnete in 1. Teile ihres Vortrages Peer Gynt als den Menschen, der, im Uebermaß einer ererbten und angetragenen Phantasie sich als bismarckischer Kaiser wähnte und nach dem Grundgesetz: „Lies die Welt“ unter Rückwirkung aller gesellschaftlichen und religiösen Formen handelte. Mit kräftigem Geistespaar lag höchste Freiheit, die nur zu ganz der Aufzorderung des „Arummen“ (der öffentliche Meinung und innerer Trägheit verläßt); „Geh außen rum“ nachstimm. Selbst die Liebe der reinen Goldberg, die Familie und Gesellschaft diesem Sünden opfert, vermag ihn nicht zu halten, und mit dem Tode seiner Mutter Ase führt der letzte Rest seiner Selbstschätzung. — Zu dem 2. Teil schilderte Rednerin den Peer Gynt als den Helden des Geldes, der immer weiter sich zum vollkommenen Geisteslosen ausbildet. Aber alles, was er erreicht, geht durch seine Selbstlosigkeit verloren. Verschiedene Mahnungen, die an ihm herantraten, vermögen nicht, ihn zu ändern. Der treuen Liebe der Seltsamen Ase, die sich schließlich zu geringe Peer Gynt zu erlösen. — Zum Schluß ging Rednerin noch auf den Lapphug in der Gestalt Peer Gynts ein.

Eingeleitet wurde der Vortrag durch das „Goldberg-Dieb“ aus der Peer Gynt-Suite von Grieg, das von Frau Dr. Müller (Klavier) und Frau Eberhard (Gesang) wunderbar dargeboten wurde. Zum Schluß wurde dem 1. und 2. Teil des Vortrages „Reines Lob“ und zum Schluß „Vorgeschichte“.

Frachtermäßigungen für Lebensmittel.

Die Reichsbahn führt jetzt Frachtermäßigungen für Kartoffeln, Obst und Getreide ein. Der Ausnahmefracht für diese Kartoffeln, der für Südgut und Wagnelungen gilt, ermöglicht die Abnahme von 30 Prozent der jetzigen Fracht. Die am 1. Oktober eintreffende Güterverkehrsordnung enthält für diese Kartoffeln keine Anwendung. Für frühes Obst werden die Güte des bereits bestehenden Ausnahmefrachts dergestalt weiter ermöglicht, daß an Stelle der Frachtermäßigung der Wagentafel A die der Klasse C (bisher B) sowie für Südgut eine Ermäßigung von 50 Prozent (bisher 40) tritt. Auch für diesen neuen Ausnahmefracht bleiben die Sonderbestimmungen nach dem 1. Oktober bestehen. Für Getreide, Korb- und Suspenden in Wagnelungen tritt vom 1. Oktober ab ein Frachtnachschuß von 15 Prozent der normalen Ostfrachttarife ein. Die Reichsbahn hofft, diese Vergünstigung bis zum 31. Dezember bestehen lassen zu können. Den Maßnahmen liegt die Voraussetzung zugrunde, daß die Tarifermäßigung auch vollständig den Verbrauchern zugute kommt und sich in den Kleinhandelspreisen der Erzeugnisse bemerkbar machen wird. Andernfalls wäre eine bezügliche Frachtermäßigung, die als Ausnahmemaßnahme anzusehen ist, nicht zu rechtfertigen.

Der Presse-Les. Der, wie aus zahlreichen Anfragen hervorgeht, ungeduldig erwartete Vorkursus zum Hallischen Presse-Les am 5. Oktober wird am Mittwoch in den Musiksaal-Veranstaltungen von Heinrich Hahn und Reinhold Koch eröffnet. Die Karte einschließlich Tee kostet 120 Mark. Die Zahl der verfügbaren Plätze ist verhältnismäßig nicht sehr groß, da die Saalmitte zum Tanzen freigehalten werden soll. Nach dem offiziellen Programmteil wird in den ausgedehnten Nebenräumen der Saal betriebl geöffnet sein. Hier wird gleichfalls eine Reihe beliebiger hallischer Künstler Unterhaltung bieten.

Reine Befreiung der Beruflichen. Das Provinzial-Schulcollegium zu Magdeburg hat verfügt, daß die feilgelegten Termine für Herbst- und Weihnachtsferien beizubehalten sind und eine Vereinigung beider Ferien nicht statthaft ist.

Wertpapiere. Vom 1. Oktober ab wird der Höchstbetrag für Wertpapiere, die ohne Siegelverpflichtung vertrieben werden können, von 500 Mark auf 1000 Mark erhöht; ferner werden die Höchstbeträge für Wertpapiere von 200 Mark auf 3000 Mark, für Aktien und Namensanleihen von 1000 Mark auf 5000 Mark und der Betrag, der an einem Tage auf Wertpapiere abgegeben werden kann, von 3000 Mark auf 10000 Mark heraufgesetzt.

Eine Denkschrift über die Gaspreise.

Der Magistrat über die Abfassung der Gaspreise nach dem Einkommen.

Die unsoziale Gaspreistaffelung.

Anlässlich der Preisberatung der Stadtverordnetenversammlung beschloß sich mit der letzten Session der Verein für Gas und Elektrizität nach Maßgabe der Einkommenshöhe der Besieger einander zu erklären, in daß 50 Prozent der gegenwärtig erhobenen Eise von Besieibern mit jährlichem Einkommen bis 40000 Mark, die gegenwärtigen Tarife bei Einkommen von 40000 bis 100000 Mark, ein Zuschlag von 50 p. C. auf die gegenwärtigen Eise bei Einkommen bis 250000 Mark, und ein Zuschlag von 100 Prozent auf den gegenwärtigen Tarif bei noch höheren Einkommen erhoben werden. Der Magistrat ist hierzu um Vorlage einer Denkschrift ersucht worden. Diese Denkschrift ist inzwischen ausgearbeitet worden und wird den Stadtverordneten loben dem Magistrat zur Verfügung gestellt. Die beigefügten Anträge, das die Gaspreise der Stadtverordnetenversammlung und einer Reihe von Selbstverwaltungsausschüssen gestellt haben.

Wichtig in Chemnitz wird der minderbemittelten Bevölkerung eine Vergütung in der Höhe von 1000000 Mark, bis zu 150000 Mark Einkommen, 750000 Mark Vermögen (Wohlunterstützte) zu ihrem Heizungs-, Koch- und Beleuchtungsbedarf einen Zuschuß in Form eines Guthabens im Werte von 30 Mark erhalten. Für halbjährliche Ermäßigung hat der Zuschuß auf 15 Mark. Die Mittel dazu müssen Gas- und Elektrizitätswert gemeinsam aufbringen. Ein Stützer und Wiesenbau waren eigene Anträge wie in Halle wegen Staffeln der Gas- und Preise gestellt worden. Sie sind von den holländischen Körperlichkeiten jedoch abgelehnt worden; in Stuttgart, weil die Abrechnungsberechnungen schwierig, verzögert und verneinert werden würden und weil das vorgeschlagene System der Berechnung der Abrechnung die Befähigung des Arbeitsverdienstes von Angehörigen, ungetreue Belohnung hinterziehender Familien gegenüber kleinen Familien mit gleichen Einkommen) zur Folge haben würde; in Wiesbaden, weil die geforderte Staffeln eine Umachung von Vorzügen des Einkommenssteuersystems bedeuten würde, einer kleinen Gruppe aus der großen Zahl der Minderbemittelten, nämlich den Gas- und Elektrizitätsverbraucher keine Sonderrechte eingeräumt werden können und erhebliche unproduktive Verwaltungsstellen entstehen würden und die Städte darauf verzichten müßten, die Gas- und Elektrizitätswerte nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu betreiben.

Dem Magistrat ist außerdem aus Schwärzenberg im Erzgebirge die Mitteilung zugegangen, daß sich die Staffeln des Gaspreises nach dem Einkommen nicht bewährt haben und wieder aufgehoben werden mußten. Eine ähnliche Nachricht liegt aus Worbis vor.

Bemerkt werden aus der Zeitschrift das Gas- und Wasserfach verschiedene Gutachten über die Gaspreistaffelung, die, die gleichfalls durchweg negativ gehalten sind, so aus Breslau, aus Glauhaus, aus Leipzig, aus Osnabrück und wo gefährdet wird, daß eine solche Staffeln in der Praxis festzustellen ist, so ist es zu betonen, daß die Abrechnung der Gaspreise nicht bewiesen, wie der Magistrat schreibt, daß in seiner deutschen Stadt die Staffeln der Gas- und Strompreise in der von der holländischen Stadtverordnetenversammlung beantragten Form durchgeführt worden ist. Bei Einführung der Staffeln müßte der Verwaltungsapparat um Beamte und Angestellte vermehrt werden, die eine jährliche Mehrausgabe von 3 Millionen. Die Denkschrift schließt: Zusammenfassend stellen wir somit fest, daß die Staffeln der Gas- und Strompreise nach dem Einkommen weder rechtlich zulässig noch praktisch brauchbar ist, daß sie weder in seiner deutschen Stadt durchgeführt wurde und daß es auch im Interesse der Erhaltung der Leistungsfähigkeit und des geordneten Geschäftsganges unserer Betriebe abzulehnen ist. Die gleichen Gründe sprechen gegen die von manchen Städten eingeführte und auch dort als lästig empfundene Form der Rabattvergütung, die noch dazu durch ihre großen Mißstände und mühseligen Abgrenzungen geradezu ungerecht wirkt.

Jürjorgestellte für Sozial- und Kleinrentner. Man schreibt uns: „Hilfsbedürftige, deren Einkommen niedriger ist als die derzeitigen Erwerbslosenunterstützungssätze (männliche, alleinstehend wöchentlich 168 Mark, weibliche wöchentlich 146 Mark, einschließlich Wohnungszuschlag) werden durch die Jürjorgestellte für Sozial- und Kleinrentner, XI, Steinstraße 88 III, Zimmer 114, zur Erlangung einer einmaligen Unterstützung aus dem vom Landtag bereitgestellten besonderen Fonds zu melden. Nicht zu melden haben sich Armenunterstützungsempfänger, Kapitalbesitzer, die Einkommensteuer zahlen, sowie die Familienhinterbliebenen, da der Jürjorgestellte den zuständigen holländischen Dienststellen bereits bekannt ist.“

Halle-Sagan. Die nur für den Sommer vorgesehenen Sitzgelegenheiten 101/104 zwischen Halle und Sagan, und 145/146 zwischen Magdeburg-Rohlau und Koblitz bleiben auch für den Winterfahrplanabschnitt bestehen.

Kohlen nur gegen Barzahlung. Der Verein Hallischer Kohlenhändler macht im nächsten Winterabschnitt mit Kohlen nur gegen Barzahlung geschäftig. Brennstoffe nur noch gegen Zahlung bei Empfang abzugeben.

Opernkonzeratorium für Musik, Theater und Lehrveranstaltungen. Die 23. Schuljahres sind zwei Präsenzkonzerte, zwei Opernabende und ein Schlußkonzert geplant. Der erste Vorstellungsabend, 230. Aufführung, findet am 20. September um 7 1/2 Uhr im Konzeratorium statt. In die nächsten beiden Abende werden die Opern: Schiller oder Kallion, Eintrittskarten im Konzeratorium vom Montag, dem 25. d. M. ab.

„M. U.“. Die Promenade, hat in „Dietze, die Modeprinzessin“ einen Film gewonnen, der allezeitigen Geistes erzeugt, weil seine Handlung spannend ist und gute Darsteller sich um die schöne Eva Maria Scharen. Außerdem sind die Aufnahmen bestens gelungen, auch gibt es eine große Modenschau zu bewundern. Für die Damen heißt der Clou! Im übrigen erzieht „Dietze“ keine Säge“ das Publikum erheblich, indem sie zeigt, wieviel Unangenehmheit es nur für das Publikum in Kinderhand heranzuziehen. Schließlich runden treffliche Bilder von Vorderen das Ganze erfreulich ab.

Im „H. U.“. „Reißiger Straße, steht man diesmal, die Wege eines Sommers im Schöne Bild. Hier spielt mit einem Schiller in der Hauptrolle, gewährt dem Publikum eine angenehme Unterhaltung, die das Haus auch in den nächsten Tagen füllen wird. Die Liebe zwischen Ullrich Eicots Gattin und Bruno

Kahners Dr. Lufas ist so gewaltig, daß sie jede Gefahr und jeden Schaden überlebt und so beide Erben zum Schluß sich finden läßt. — „Alter der roten Mose“, ein Episodenfilm, dessen erster Teil „Den Geheimbund“, eine sehr merkwürdige, nicht ganz wahrheitsgetreue Geschichte schildert. Doch erwehnen auch hier Hottos Spiel und hübsche Bilder die Zuschauer. Geht auf dieser Film mit Teilnehmern, die aber trotzdem ganz amüsiert wirken. Auch die hübschen Reklamenschilder füllen die Zeit aus.

Ebenenmäßig. Am 22. 9. nachmittags verstarb ich in meiner Wohnung in der Gr. Brunnenstraße ein Qualle mit Lymph. Die Ursache des Todesmortes ist nicht bekannt.

Lebenbrand. In der Nacht zum 24. September wurde die Feuerwehrtätigkeit 4 zum Löchen eines Lebensbrandes gerufen. Sie brauchte jedoch nicht mehr in Tätigkeit zu treten, da der Brand von den Hausbewohnern bereits gelöscht war. Der Schaden ist gering.

Schwere Schlägerei. In der Nacht zum 25. 9. entstand in der Gelehrtenstraße zwischen mehreren Personen eine Schlägerei, wobei die Schaulustige bei einer Drogerie eingebrückt wurde. Die Täter sind ermittelt.

Feuer bei der Gottfried Lindner A.-G.

Bei der Firma Gottfried Lindner in Ammendorf entstand am Sonnabend ein Brand, der ziemlich großen Schaden anrichtete. Es verbrannte ein Lager mit Rohstoffen und anderem Rohmaterial, und Terebintholmaterial von bedeutendem Wert. Das Lagergebäude ist vollkommen zerstört und muß neu aufgebaut werden. Die Entstehungsurache des Brandes ist nicht bekannt.

Freispruch vor dem Schwurgericht.

Wegen unmoralischen Raubes vor dem Schwurgericht. — Freispruch.

Heute vormittag begann im Landgericht Halle die dritte Schwurgerichtssitzung. Angeklagt ist der 29 Jahre alte Arbeiter August Gonta aus Holzweißig wegen unmoralischen Raubes an dem holländischen Arbeiter Friedrich Schwab von der Grube Leopold. Beide Arbeiter hatten in der Nacht vom 26. März d. J. in der Privatwohnung ihrer Wäscherin stiehlt dem Altkoch ausgehoben. Friedrich Schwab behauptete nun, als er an anderen Morgen nicht gefunden wurde, er sei auf dem Wege von Holzweißig nach Bitterfeld nachts von Gonta überfallen und seiner Brieftasche beraubt worden. Nach Aussagen der Frau, bei der die Männer wohnen, freuten diese bis zum Schluß im besten Einvernehmen. Schwab kam am nächsten Tage um 9 Uhr wieder und erklärte, Gonta habe ihm die Brieftasche gestohlen mit 800 Mark und einen goldenen Ring. Gonta leugnet jede Schuld.

Schwab sagt aus, Gonta habe ihm überredet um Trunt. Gonta habe sich ihm als Begleiter angehängt und ihn weiter nach Bitterfeld zu begleiten, trotzdem Gonta in Holzweißig wohnte. Sinter Holzweißig habe ihn Gonta überfallen, ihm den Mund zugehalten, das Antlitz auf die Brust gedrückt und dann das Geld genommen. Schwab behauptet, nicht betrunken gewesen zu sein. Er sei fortgesetzt zum Zaubern und zum Ausgeben veranlaßt worden. Gonta habe versucht, ihm am Geld beim Schwab zu wehnen. Gonta betreibt seine Schuld immer wieder. Es waren aber an der Kneipe sechs Personen beteiligt.

Gonta, der von allen Zeugen als ein Heiliger Mensch geschildert wird und dem auch der Oberlandjäger das beste Zeugnis ausstellt, betreibt jede Schuld. Er ist gleich nach der Kneipe nach Hause gegangen. Merkwürdigerweise blieb Schwab fest und fest bei seiner Behauptung, Gonta sei der Täter. Die Zeugenausagen über Schwab ließen erkennen, daß er sich nicht eines so guten Leumandes erfreut wie Gonta. Es wurden ihm verschiedene Durchführungen zur Last gelegt und auch Verlogenheit nachgewiesen. Der Staatsanwalt hat, den Angeklagten des Raubes schuldig zu erklären. Nach kurzer Beratung erklärten die Geschworenen den Angeklagten für nichtschuldig. Gonta befand sich auf freiem Fuße und ist unbestraft.

Wetterwarte. Während der hohe Druck an Umfang erheblich abgenommen hat, ist über Frankreich erloschen. Ziel aufwärts vorgehenden und hat seinen Einfluss bereits auf das holländische Deutschland geltend gemacht, wobei nichts von neuem Regenfälle eingeleitet haben. Im Dienstbezirk trat Luftdruck ein, gelteu hat die Bewölkung bereits wieder zugenommen. Da sich der Tiefwetter ostwärts fortpflanzen wird, so ist mit weiterer mit Regenwetter rechnen.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Einwohner, die im Jahre 1923 ein Wandergewerbe beginnen oder fortsetzen wollen, können die Ausfertigung der Wanderbewerbescheine von heute ab im Polizeiverwaltungsamt, Erdbeustrasse 4, Zimmer 29, beantragen. Es empfiehlt sich, persönlich zu erscheinen und den letzten Wanderbewerbeschein vorzulegen. Es ist nötig, ein unangefangenes, deutliches Bildnis des Antragstellers aus letzter Zeit in Selbstausfertigung — der Schrift soll mindestens 1 1/2 Zentimeter groß dargestellt sein, — den Wohnort und die letzte Steuerzahlung (Mafschne) mitbringen. Der letzte Jahresumsatz und der Nettoertrag ist in jedem Falle genau anzugeben. Antragsgebühren und Qualitäten sollen den Grad ihrer Anknüpfung durch ihre Höhe nachweisen.

Nach § 439 der Reichsversicherungsordnung vom 19. 7. 1911 haben die Wanderbewerbetreibenden in die ihrem Betriebe beschäftigten Personen bei der Allgemeinen Krankenversicherung, St. Krankenkasse, 16. als Mitglieder anzumelden und dabei die Beiträge für die Zeit bis zum Ablauf des Wanderbewerbescheines oder mit Erlaubnis des Krankenkassenverwalters, für kürzere Zeit im voraus zu entrichten. Ueber die anzuhaltenden oder getauerten Beiträge hat die Krankenkasse eine Bescheinigung unter Angabe des Grundbetrags und des Nebenbetrags auszustellen, die bei der Beantragung des Wanderbewerbescheines mitzubringen werden muß. Ohne die Bescheinigung über Zahlung oder Zahlung der Krankenkassebeiträge kann der Antrag auf Ausstellung eines Wanderbewerbescheines, in den Begleiter eingeschrieben werden, nicht entgegengenommen werden.



Ich schütze den Kaufmann!

P. H. K. (Poko) die Porto-Kontroll-Kasse

Deutsche Post- und Eisenbahn-Verkehrswesen A.-G. (Abt. Poko), Staaken-Berlin

Die Vorzüglichkeit unserer Kasse wird verbürgt durch die Zufriedenheit vieler Tausend Kassenbesitzer. Verlangen Sie Prospekt! und kostenlos Vorführung der Kasse in Ihren Geschäftsräumen.

Wirtschaftsnotizen und Börse.

Von Dr. Adolf Kocher-Berlin.

Am Donnerstag die Zentralausstellung der Reichsbank anberaumt wurde, bestand bereits kein Zweifel mehr darüber, daß eine neue Währungsreform notwendig ist. Es ist ja nur demnach, daß die neue Währung und neue Maßstäbe der Wertschätzung der Wirtschaftsgüter bestimmt werden müssen. Das hat für die Reichsbank die Aufgabe, die Währungsreform durchzuführen. Die Reichsbank hat am 22. Juni 1922 die Währungsreform durchzuführen. Die Reichsbank hat am 22. Juni 1922 die Währungsreform durchzuführen.

Silberbrandische Mühlenwerke A.-G.

Zur heutigen ordentlichen Generalversammlung, die am 12. Ab in der Silberbrandischen Mühlenwerke A.-G. stattfand, waren 12 Aktionäre erschienen. Die Versammlung wurde einstimmig genehmigt und die Dividende auf 30 Proz. festgesetzt. Der Direktor Dr. L. C. führte über den Geschäftsjahresbericht aus, daß die Bilanzlage sich als zufriedenstellend darstellt.

Kapitalerhebungen im Ausland.

Als erste nun auch vom Auslandskapital gebundenen Gesellschaften treten die H. S. & F. A. M. in der Öffentlichkeit auf. Wie ausgedehnt wird, hat die Aufsichtsratsversammlung vom 1. Oktober festgestellt. Die Kapitalerhebung wird auf 100 Millionen Mark angesetzt. Die Kapitalerhebung wird auf 100 Millionen Mark angesetzt.

Vom Zuckermarkt.

Der Verkehr im inländischen Zuckermarkt wird während der Woche nicht weniger lebhaft als in den vorhergehenden Tagen. Die Zuckermärkte sind im allgemeinen ruhig. Die Zuckermärkte sind im allgemeinen ruhig.

Ueberseesachen - Zierfischchen.

Das Vieh- und Industrievieh sind im allgemeinen ruhig. Die Vieh- und Industrievieh sind im allgemeinen ruhig. Die Vieh- und Industrievieh sind im allgemeinen ruhig.

Der Dollar amlich 1405.

Die Wechselkurse sind im allgemeinen ruhig. Die Wechselkurse sind im allgemeinen ruhig. Die Wechselkurse sind im allgemeinen ruhig.

Table with 3 columns: Location, Price, and Date. Includes entries for Berlin, 25. September 1922.

Berliner Produktenbericht.

Am Produktenmarkt herrscht durchweg ein geringes Angebot der Ware. Die Preise sind im allgemeinen ruhig. Die Preise sind im allgemeinen ruhig.

Kartoffelnotierungen.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Berlin, 25. September 1922.

Metalnotierungen.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Leipzig, 25. September 1922.

Leipziger Börsenkurse vom 25. Septbr.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes entries for Leipzig, 25. September 1922.

Saatenstand und Ernte.

Der Saatenstand der Getreidearten ist im allgemeinen zufriedenstellend. Die Ernte wird im allgemeinen gut sein. Die Ernte wird im allgemeinen gut sein.

Gebr. Jentsch A.-G., Naumburg.

50 Prozent Dividende gegen 30 im Vorjahr. Im vergangenen Geschäftsjahre konnte ein günstiges Ergebnis erzielt werden. Die Produktion ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gesteigert.

Theater in Halle.

Stadt-Theater
 Dienstag, d. 26. Sept. 22
 Ab. 7 1/2, Ed. 10 1/2 Uhr
Der Waffenschied
 Komische Oper von A. Lortzing.
 Mittwoch
Die Walküre

Thalia-Theater
 Dienstag, den 26. Sept.
 abends 7 1/2 Uhr
Hochdeutsche
 Erstaufführung
Bahmeller Tod
 Drama v. H. Bossdorf

Auswärtige Theater
 Dienstag, 26. September

Magdeburg Stadt-Theater
 7 1/2, Der fliegende Holländer
Wilhelm-Theater
 6 Faust I. Teil

Die blonde Korvette
 empfohlen h3854
 H. Schnee Nachf.,
 Gr. Steinstr. 34.
Graue Haare?
 machen 10 Jahre älter.
 Wer auf Wiedererlangung seiner früheren Farbe des Kopf- u. Barthaars Wert legt, gebraucht
„Jugentlin“.
 Jugentlin erasucht durch Einwirkung auf die Haarwurzel allmählich die frühere Haarfarbe, ohne zu färben. Jugentlin wirkt geradezu ideal gegen Schuppen und Haarausfall.
 Flasche M. 40.
 Alleinverkauf für Halle:
C. Klappenbach,
 Gr. Ulrichstr. 41.

Kolikum
 Anstellung bei Windobst befähigt über 200000 meist langbedürftig
Hohegold-Sammer
 Reiches Auswahl 1000 Oer, Ausschreibungen, sehr viel Seitenblätter. F. Hüssig, Magdeburg, Rollenwegstraße 5.

UT
 Leipzig Straße 88
Der Riesen-Sensations-Episod. - Film 1. 5 Teilen
Unter der roten Maske! (I. Teil)
 Der Geheimbund
 6 labelhafte Akte.
Bruno Kastner
 in dem Film (5 Akte)
Die Lüge eines Sommers
 Nach dem Roman: „Er und die Drei“
 Beginn in sämtlichen Theatern 4 Uhr.

WT
 Walthalla-Lichtspiel-Theater
Der Taugenichts!
 5 Akte nach der Novelle Joseph v. Eichendorffs „Aus dem Leben eines Taugenichts.“
Joe Martin und die Buschklepper
 Grotteske in 2 Akten.
Jugendliche
 zu der ersten Vorstellung Zutritt, abds. nur in Begleitung Erwachsener.
 Beginn in sämtlichen Theatern 4 Uhr.

UT
 Alte Promenade 11 a
Der grosse Erfolg! Lya Mara
 in 6 Akten (6 Akte) aus der Welt der Moden
Valtie, die Mode-Prinzessin!
 Pariser Modemodell gestellt
 Gerstell
 Mitwirkende:
 Erich Kaiser-Titz, Magnus Stiller, Arnold Riek, Fritz Schulz u. a.
Freddy kleine Sage!
 Amerik. 2 Akt-Komöd.

AMERIKA

Auf Dampfern der U. S.-Regierung eine Luxus-Ozeanfahrt

Passagiere, welche anheimelnde Umgebung und vorzügliche Bedienung eines erstklassigen Ho-Is suchen, werden sie auf den Dampfern der United States Lines finden.

Es ist eine besondere Aufgabe der U. S. Regierung gewesen, durch besondere Ausstattung dieser Schiffe die Ozeanreise zu einer anziehenden zu gestalten, und die grosse Beliebtheit der Dampfer in erster, zweiter und dritter Kabine beweist, dass die Bemühungen erfolgreich waren. Die geräumigen, reinen und gut ventilierten Zimmer, die vorzügliche Küche und Bedienung finden bei den Passagieren ungeteilte Bewunderung.

Regelmässige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg und New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern. MAESSIGE FAHRPREISE!

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Spätzeiten und Schiffpreise. 22

UNITED STATES LINES

BERLIN W. HALL E. 5.
 Unter des Linden 1. Poststr. (Stadt Hambrn)
 und alle bedeutenden Reisebureaus.
 Norddeutscher Lloyd, Bremen
 General-Vertreter

Offene Stellen
 Suche für sofort oder 1. Oktober für meine 34 Jahre alte große Landwirtschafterin einen jüngeren
Wirtschaftsgehilfen
 welcher sich keiner Arbeit scheut, bei Familienaufsicht. Gehalt nach Vereinbarung.
 Arthur Schirmer, Gustavstr. 10, Untermerseburg, Kreis Weissenfels (Volk-Rechen).

erstk. Rasierklinge
 und für den Rasierer ein
Beretreter gesucht.
 Offerten unter „Sno-mo“ an
 Dag. Deutsche Anzeigen-
 Gesellschaft, Köln.

Jüngere Stütze
 oder Hausmädchen gesucht, welche unter Anleitung der Hausfrau in Küche und Haushalt verfährt. Hilfe ge-
 boten.
 Frau Direktor Sandermann, Dresden, Habeburger Strasse 28.

Wirtschaftsfraulein
 erfahren im Kochen und allen häuslichen Arbeiten, auch Hauswirtschaft (Zubereitung) zu sofort oder 1. Okt. gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen unter C. 1543 an die Expedition dieser Zeitung.

tüchtige Mamsell,
 Allengöthen (Thüringen), Mittelweg 11.
 Suche zum 1. Oktober nach Bad Liebenstein für meinen Haushalt mit 2 Kindern eine tüchtige Mamsell, welche in Küche und Haushalt verfährt. Hilfe ge-
 boten.
 Frau Margot v. Marckhoff, Allengöthen (Thüringen), Mittelweg 11.

zuverlässiges Mädchen
 oder alleinstehende Frau oder einfache Stütze. Guten Lohn, gute Behandlung, Vertrauensstellung vorhanden. Offerten erbitte an
 Fräulein Antonie Wende, Bad Liebenstein.

Stellen-Gesuche
Bankbeamter
 in allen kaufmännischen und banktechnischen Fragen behend bekannt, eignet sich ganz besonders zur Verwaltung irgend welcher Zahlstellen, fast vollständig. Besten bei einem Anbaur- oder Handelsunternehmen. Beste Referenzen. Angebote unter T. 11555 an die Expedition dieser Zeitung.

Kontorist,
 21 J., mit allen Kontorarbeiten, einschl. Lohnbuchhaltung u. bergl. vertraut, verfährt in Stenographie, Buchführung, Schreimacherei, Lichtsetzung, auch als Koperist und Expedient. Off. An-
 gebote unter V. 11591 an die Expedition dieser Zeitung.

Widwe
 Schneidermeisterin nimmt junges Mädchen, 16 J., alt, welches schon 1 Jahr räkieren gelernt hat, in Lehrz. Off. Offerten unter O. 2800 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

gute Weißweinflaschen
 zum Preise von M. 15.- das Stück.
Joh. Grün, Rathausstr. 7.
 Weinbau - Telefon 6271 - Weinhandel.

Einzel-Schweikern
 wünschige Stellung in größ. Betriebe mit Fremdenverkehr u. frauenlosem Haushalt, auch mit Säugling, da gepflanzte Säuglings- und Zöglinge erziehen. Off. unter T. 11499 an die Expedition dieser Zeitung.

Miet-Gesuche
Wohnungstouche
 von Halle a. S. nach Wittenberg (Reg. Halle) eine 3-4 Zimmerwohnung verm. möbl. mögl. Beding. Fernfahr. 16. Joh. Hermann Treibitz, Jena, an Privatfragen 4.

Ein möbl. Zimmer
 mit Bettwäsche sofort gesucht
 Offerten unter D. 518 an die Expeditionsstelle d. Zeitungs.

Zu verkaufen
Getragenes Herren-Gewehr
 in verpacktem Zustand, Nr. 925 a. d. Exp. d. Ztg.

5-10 000 cbm
Fichten-Tannen-Gruben-Langholz
 sowie Stammholz sofort abgeh. Anfragen unter B. L. 3387 an Rud. Mosse, Breslau.

Außenangehöriges Traubenecht
 deutsches Original. Cuvac special de Roche & Co.
 In dem hiesigen Handelsregister Nr. 1312 ist heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft Peters & Co. in Halle a. S. eingetragen:
 Dem Kaufmann Gustav Richter der Halle ist durch rechtskräftige Urteil der 2. Kammer für Handelsachen des Landgerichts Halle vom 5. Januar 1922 im Wege der einstweiligen Verfügung die Befugnis zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der Geschäfte für dieselbe entzogen. Dem Kaufmann Gustav Reil in Halle ist Prokura erteilt.
 Halle den 20. Sept. 1922.
Das Amtsgericht, Abt. 10.

3stellige Gashrone
 zu verkaufen. Befügt, norm. Anzerm 2, 1. I.

Neuigesuche
 Zu kaufen gesucht
Grüne Stoffe, Anzeiger
 unter T. 552 an die Expeditionsstelle dieser Zeitung.

Motorrad
 in bestem Zustand nicht unter 3 P.S. zu kaufen gesucht.
Rügenbreiter
 Wismarscher Strasse 54
 Reiner, gebrauchter

Handtangen
 sofort zu kaufen gesucht. Angebote unter H. 7869 an die Expeditionsstelle dieser Zeitung.

**Diplomat., Schreibe-
 maschine**
 zu verkaufen. Off. Offerten unter G. 705 an die Expeditionsstelle dieser Zeitung.

alte silberne Löffel, Messer, Gabeln und Ziergegenstände mit Silberstempel
 keute ich zum Einschmelzen zur Anfertigung silberner Bestecke. Legitimationspapiere bitte ich mitzubringen.
Juwelier Tittel, Besteckhaus

AMERIKA

Auf Dampfern der U. S.-Regierung eine Luxus-Ozeanfahrt

Passagiere, welche anheimelnde Umgebung und vorzügliche Bedienung eines erstklassigen Ho-Is suchen, werden sie auf den Dampfern der United States Lines finden.

Es ist eine besondere Aufgabe der U. S. Regierung gewesen, durch besondere Ausstattung dieser Schiffe die Ozeanreise zu einer anziehenden zu gestalten, und die grosse Beliebtheit der Dampfer in erster, zweiter und dritter Kabine beweist, dass die Bemühungen erfolgreich waren. Die geräumigen, reinen und gut ventilierten Zimmer, die vorzügliche Küche und Bedienung finden bei den Passagieren ungeteilte Bewunderung.

Regelmässige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg und New York mit den grössten zwischen Deutschland und Amerika verkehrenden Dampfern. MAESSIGE FAHRPREISE!

Wenden Sie sich an die untenstehende Adresse wegen Spätzeiten und Schiffpreise. 22

UNITED STATES LINES

BERLIN W. HALL E. 5.
 Unter des Linden 1. Poststr. (Stadt Hambrn)
 und alle bedeutenden Reisebureaus.
 Norddeutscher Lloyd, Bremen
 General-Vertreter

Einfamilien-Villa

unbedingt im Garten gelegen, in bevorzugter Lage von Halle a. S. zur baldigen Uebernahme zu kaufen gesucht.
 Vermittler fast erwünscht.
 Offerten mit ausführlicher Beschreibung unter Chiffre P. 2805 an die Exp. d. Ztg.

Amtliche Bekanntmachungen.
 In das hiesige Handelsregister Nr. 1312 ist heute bei der offenen Handels-
 gesellschaft Peters & Co. in Halle a. S. eingetragen:
 Dem Kaufmann Gustav Richter der Halle ist durch rechtskräftige Urteil der 2. Kammer für Handelsachen des Landgerichts Halle vom 5. Januar 1922 im Wege der einstweiligen Verfügung die Befugnis zur Vertretung der Gesellschaft und zur Führung der Geschäfte für dieselbe entzogen. Dem Kaufmann Gustav Reil in Halle ist Prokura erteilt.
 Halle den 20. Sept. 1922.
Das Amtsgericht, Abt. 10.

Ausgabe von Notgeld.
 Wegen des augenblicklich herrschenden Mangels an Geldvermittlung gelangt in den nächsten Tagen mit Genehmigung des Reichsamtes der Finanzen Notgeld der Stadt Halle in Sachsen von 100 und 500 Mark zur Ausgabe.
 Das Notgeld wird bis zu dem am 1. Oktober 1922 auslaufenden Zeitpunkt (beträgt von allen fälligen Käufen gegen Notgeld) eingelöst.
 Halle, den 22. September 1922.
Der Magistrat.

Familien-Nachrichten.
Aus Halle:
Geburt: Bergmeister Reichelt und Frau I. E. Tochter, Maria Barbara mit Fritz Schmalbach, Wilh. Ernst mit Marg. Schulte, Ernst Gertraud mit Dr. jur. Hans Hartwig, Gertraud Benjamin mit Max Jacobsohn.
Schickselungen: Armin Schilling und Frau Clara geb. Borch, Otto Steinhilf und Frau Else geb. Truog.
Ehescheidungen: Alfred Richter, Frau Friedrich Karol, 29 J. Gustav Hugo Schumpf, Frau Emilie Franke geb. Mühlhagen, 71 J.

Von auswärts:
Verheiratet: Verlobung: Maria Foppe mit Walter Koch, - Todesfälle: Sophie Reifner, 82 J. Johanne Schmeckert geb. Graphoff, 92 J.
Ehescheidungen: Gertrude Stern mit Alfred Stern, Todesfälle: Anna v. S. Spitz, 91 J.
Ehescheidungen: Verlobung: Ernst Metzger mit Dr. Ernst Niebel.

Lebende: Geburten: Friedberg Semmler und Frau I. E. Kurt Essert und Frau I. E. - Verlobungen: Ingeborg Carlsson mit Wilhelm Brandt, Amanda Renner mit Paul Meißner, Johanna Ritzke mit Gerhard Ritzke, Marie Weber mit Fritz Braun, Johanna Reiter mit Max Hill, - Die Erbin mit Hugo Werker, Frieda Röhler mit Frau Carl, Maria Röhler mit Hermann Weiß, Hanna Eißold mit Victor Kroll, - Ehescheidungen: Rudolf Franke und Frau geb. Müller, Frau Weidmann und Frau geb. Müller, Rudolf Müller und Frau geb. Czer, - Todesfälle: Doktor Rantz, 36 J. Paul Neumann, Bruno Schauer, Martha Schulze geb. Kopp, Helene v. dem Schreyer geb. Wellmann.
Verheiratet: Verlobung: Martha Rappner mit Karl Röhler.
Lebende: Verlobungen: Irene Bräuner-Schäfer mit Hermann Strömer, Maria Marx mit Werner Böhm, Elvise Großher mit Marie Gierlich, - Todesfälle: Albin Wolf, 57 J.

OHG

Wir liefern prompt und preiswert vom Lager:
Pack- und Einschlagpapiere
 in Bogen und Rollen für alle Branchen.
 Vertreterbesuch sofort und unverbindlich.
Otto Hendel-Gesellschaft
 m. b. H.
 Halle a. d. Saale
 Gr. Brauhausstr. 16/17
 Fernsprecher-Sammel-Nummer 7431.

Unterrichts-Anzeigen

Buchführung.
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wilh. Baer, Geiststr. 41.
 H. Dittenberger,
 Handelstrasse 6.

Gesangs-Unterricht
 Fr. Baumgarten-Vorstadt
 (12-1) Wilhelmstr. 33 pt.

Schreibmaschine
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wilh. Baer, Geiststr. 41.
 H. Dittenberger,
 Handelstrasse 6.

Stenographie.
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wilh. Baer, Geiststr. 41.
 H. Dittenberger,
 Handelstrasse 6.

Fremde Sprachen
 Kaufmänn. Privatschulen
 Wilh. Baer, Geiststr. 41.

Chemieschule für Damen.
 Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

Wenn Sie empfinden in Zucker's Patent-Medialin-
 Seife gegen unreine Haut.
Pudeln
 Entfalten, Pulver, usw. Begleit-
 ung Dr. E. C. Zapp
 Zucker-Creme (antifaltend)
 u. fettlosig, (antifaltend)
 Drogerien, Parfümerien u.
 perfumgeschäften erhältlich

Rolladen Jalousien Markisen
 Bestellt und repariert
Gustav Hönemann
 Halle a. S., Sternstr. 8,
 Telephon 3631 u. 5549.

Eigentlich, Verlag und Druck: Geistes-Verlags-Gesellschaft m. b. H. Halle a. S., Chriftersdamm; Eugen Brinkmann, Verlagsort: Für Politik, Kommunalpolitik und Volkswirtschaft: Eugen Brinkmann; für das
 Kaufmann, Verlag und Druck: Geistes-Verlags-Gesellschaft m. b. H. Halle a. S., Chriftersdamm; Eugen Brinkmann, Verlagsort: Für Politik, Kommunalpolitik und Volkswirtschaft: Eugen Brinkmann; für das